Oberhausener **Stadtgeschichte(n)** entdecken

Vorträge, Ausstellungen und Gespräche **2025/26**

Auf dem Weg zur modernen Demokratie. Die deutschen Freiheitsbewegungen von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Am 10. September eröffnet die Gedenkhalle die Sonderausstellung „Auf dem Weg zur modernen Demokratie“. Dieser Weg gehört zu den außergewöhnlichsten Kapiteln unserer Geschichte. Die frühen deutschen Freiheitsbewegungen von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts bieten spannende Einblicke in unsere demokratischen Traditionen. Auf 16 Tafeln werden der Einsatz für Grund- und Menschenrechte, Demokratisierung und politische Teilhabe sowie Integration und Gleichberechtigung beschrieben. Die Ausstellung möchte Schüler:innen sowie alle Bürger:innen für die Geschichte der Demokratie und ihre Bedeutung bis in unsere Gegenwart hinein begeistern. Sarah Traub, Kuratorin der Ausstellung, wird anlässlich der Eröffnung der Ausstellung eine Einführung in die Thematik geben. Die Ausstellung ist bis zum 2. November 2025 zu besichtigen.

Datum: **Mittwoch, 10.09.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **Gedenkhalle Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46**
Dozenten: **Sarah Traub / Clemens Heinrichs**
VHS Kursnummer: **BA2200R**

Elly Heuss-Knapp und ihr Beitrag zur modernen Demokratie

Die moderne Demokratie lebt vom Einsatz einzelner Personen wie Elly Heuss-Knapp für gesellschaftliche und politische Gleichberechtigung. Schon vor 100 Jahren führte die erste „First Lady“ ein modernes Leben, verband Familie und Beruf und stellte sich unter den verschiedenen politischen Systemen immer wieder neuen Herausforderungen. Als Lehrerin und Politikerin arbeitete sie daran, Frauen ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen – ein Recht, dass sie selbstbewusst auch für sich in Anspruch nahm. Gudrun Kruip, die derzeit an einer wissenschaftlichen Biografie über Elly Heuss-Knapp arbeitet, zeigt in ihrem Vortrag Elly Heuss-Knapps sozialpolitische Arbeit für Mädchen, Frauen und später vor allem für Mütter, aber auch, was ihre Werbetätigkeit zwischen 1933-1945 mit Demokratie zu tun hatte. Auch in Oberhausen hat Elly Heuss-Knapp mit ihrer Stiftung dauerhaft Spuren hinterlassen.

Datum: **Donnerstag, 30.10.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **Gedenkhalle Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46**
Dozenten: **Dr. Gudrun Kruip / Clemens Heinrichs**
VHS Kursnummer: **BA2210R**

Frauenarbeit im Ersten Weltkrieg. Beispiele aus Oberhausen und dem Ruhrgebiet

Das Bild von der Frauenarbeit im Ersten Weltkrieg ist geprägt von Frauen in der Rüstungsindustrie: Frauen, die Maschinengewehre montieren, die Geschosshülsen pressen, die Zünder fertigen u.a.m. Nicht so sehr im Blickpunkt war bisher, dass Frauen auch im Transportwesen als Heizerinnen auf Werksbahnen und im Dienst der preußischen Staatsbahn tätig waren oder für die Elektrizitätswerke die Zähler ablasen und die Stromrechnungen vor Ort einkassierten, für die Städte die Straßen reinigten und für etliche Großunternehmen sogar als „Beamtinnen", d.h. Angestellte arbeiteten.
Ohne die Frauenarbeit hätte die deutsche Kriegswirtschaft nicht bis Herbst 1918 aufrechterhalten werden können. Dieser Arbeitskräfteeinsatz unterscheidet den Ersten Weltkrieg wesentlich vom Zweiten, als Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene die meisten Ersatzarbeitskräfte stellten.
Doch wie wurde diese Frauenarbeit wertgeschätzt?
Prof. Rasch erläutert in seinem Vortrag die Besonderheiten der Frauenarbeit im Ersten Weltkrieg und veranschaulicht damit einen spannenden Aspekt der Frauen-, Industrie- und Arbeitsgeschichte.

Datum: **Donnerstag, 27.11.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **Stadtarchiv Oberhausen, Eschenstr. 60**
Dozent: **Prof. Dr. Manfred Rasch**
VHS Kursnummer: **BA2220R**

Weihnachten in den 1960ern in Oberhausen – eine Lesung aus vergangenen Zeiten

Weihnachten: das war und ist immer noch eine besondere Zeit zwischen Kerzen und Kirchgang, Weihnachtsbaum und Christbaumschmuck, Gänsebraten und Geschenken. Was stand aber zu Weihnachten in den 60ern in den Oberhausener Tageszeitungen? Was bewegte die Menschen vor etwa 60 Jahren? An diesem vorweihnachtlichen Nachmittag gehen wir diesen Fragen ein wenig auf den Grund und stellen eine bunte Auswahl von Zeitungsartikeln und Fotografien vor. Lassen Sie sich überraschen! Für die Teilnahme an der Lesung ist eine Anmeldung bis zum 8.12.2025 unter 0208-60705310 bzw. unter info-gedenkhalle@oberhausen.de erforderlich.

Datum: **Donnerstag, 11.12.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr**
Ort: **Gedenkhalle Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46**
Dozenten: **Mailin Pannebäcker / Clemens Heinrichs**
HS Kursnummer: **BA2230R**

Mord beim Schloss.
Oberhausen im Jahr 1816

Die Historische Gesellschaft und die Literarische Gesellschaft Oberhausen laden ein zu einem Blick auf Oberhausen, als es Oberhausen noch nicht gab. Wilhelm Kurze liest Passagen aus dem historischen Kriminalroman „Die Tote aus der Emscher“ von Peter Kersken und Dr. Stefan Kraus ordnet diese historisch ein. Die Handlung spielt 1816, im „Jahr ohne Sommer“, als eine Frau nahe Schloss Oberhausen tot aus der Emscher gezogen wird. Justizrat Anton Demuth ermittelt und taucht ein in die damalige Welt mit Schlossbe- und anwohnern, fahrenden Spielleuten und Postkutschenreisenden. Der Roman bietet neben der Krimihandlung Einblicke in die Ortsgeschichte nach dem Wiener Kongress. Die Klimakatastrophe mit Missernten, hohen Lebensmittelpreisen und wegen des Dauerregens unpassierbaren Straßen prägte das Leben der Menschen.
Alle interessierten Oberhausenerinnen und Oberhausener sind herzlich eingeladen.

Datum: **Donnerstag, 19.02.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **VHS Oberhausen, Langemarkstr. 19-21, Raum 330a**
Dozenten: **Dr. Stefan Kraus / Wilhelm R. Kurze**
HS Kursnummer: **BA2240R**

Tag der Archive 2026 – Historische Vereine stellen sich vor

Am Sonntag, den 8. März, findet im Stadtarchiv Oberhausen der bundesweite Tag der Archive statt. Ein buntes Programm und ein Blick hinter die Kulissen des Archivs erwartet alle Geschichtsfreund:innen.
Neben Archivführungen, Lese- und Schreibübungen in Sütterlin und Filmpräsentationen von Stadtwerbefilmen stellen sich diesmal Historische Vereine und Organisationen aus der Stadt vor. Dies ist eine einmalige Möglichkeit historisch interessierte Personen, Vereine und Organisationen kennenzulernen, sich zu vernetzen und Neues über die Geschichte der Stadt Oberhausen zu erfahren. Ein Blick ins historische Klassenzimmer ist natürlich auch möglich. Eine einmalige Gelegenheit sich mit der Geschichte der Stadt und der Region zu beschäftigen. Das genaue Programm wird Ende 2025/ Anfang 2026 über die Internetseite des Stadtarchivs bekannt gegeben: www.oberhausen.de/stadtarchiv; eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Datum: **Sonntag, 08.03.2026, 11:00 bis 17:00 Uhr**
Ort: **Stadtarchiv Oberhausen, Eschenstr. 60**
Dozenten: **Daniel-Simon Böhmer / Dr. Magnus Dellwig**
HS Kursnummer: **BA2250R**

„Ich danke Bibi Blocksberg und meiner Mutter...“ – Die Migration von Frauen ins Ruhrgebiet und nach Oberhausen

Das Ruhrgebiet als Gesamtes sowie die Stadt Oberhausen im Speziellen wurden seit jeher von der Zu- und teils dauerhaften Einwanderung geprägt. Menschen kamen in der Hoffnung auf Arbeit und ein neues Leben oder suchten Zuflucht vor Verfolgung und Krieg. Sie fanden hier Arbeit, gründeten Familien und prägen bis heute das Leben in der Region und in der Stadt.

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März nimmt der Vortrag speziell die Einwanderungsgeschichte von Frauen ins Ruhrgebiet und nach Oberhausen in den Fokus. Grundlage der historischen Auseinandersetzung bilden ausgewählte Museumsobjekte und Biografien. Auch die im Eingangszitat erwähnte Bibi Blockberg spielt hier eine Rolle.
Alle interessierten Oberhausenerinnen und Oberhausener sind herzlich eingeladen.

Termin: **Donnerstag, 12.03.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **Volkshochschule Oberhausen, Langemarkstr. 19-21, Raum 330a**
Dozentin: **Dr. Sara-Marie Demiriz**
VHS Kursnummer: **BA2260R**

Ausstellungseröffnung: Historische Postkarten - Stadtbildprägende Gebäude

Das Sammeln von Ansichtskarten (Philokartie) erfreut sich wachsender Beliebtheit. Auch in Oberhausen hält dieser Trend an und so wird aufgrund der bisherigen Erfolge die Reihe der Ausstellungen mit alten Ansichten aus Oberhausen fortgesetzt. Das Thema der inzwischen siebten Ausstellung heißt „Stadtbildprägende Gebäude“. Das Stadtbild von Oberhausen ist stark von der Industrialisierung geprägt, die eine Vielzahl an bedeutenden Gebäuden hervorgebracht hat. Dazu gehören markante Bauwerke wie Amtshäuser, Kirchen und Bahnhöfe sowie Industrieanlagen und Verwaltungsgebäude. Alle Exponate stammen aus den Sammlungen Udo Appenzeller, Dieter Baum, Karl-Heinz Konopka und Bruno Zbick und werden in der Zusammenstellung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Erfreuen Sie sich wieder an optisch schönen und historisch interessanten Karten aus Oberhausen.

Termin: **Montag, 23.03.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **Volkshochschule Oberhausen, Langemarkstr. 19-21, 3. Etage**
Dozenten: **Udo Appenzeller, Dieter Baum, Karl-Heinz Konopka und Bruno Zbick**
VHS Kursnummer: **AA2270R**

Das schönste Stadion der Welt.
100 Jahre Niederrheinstadion

Schönheit liegt bekanntermaßen im Auge des Betrachters. Aber fragen wir Menschen aus Oberhausen, welches denn das „Schönste Stadion der Welt“ ist, dann ist die Antwort recht eindeutig: Das Stadion Niederrhein an der Lindnerstraße. Unser Stadion – zunächst „Städtisches Stadion am Grafenbusch“ genannt – feiert 2026 ein beachtliches Jubiläum. Vor 100 Jahren, am 24. Mai 1926, wurde das für damalige Verhältnisse stattliche Rund geweiht. Nicht als reines Fußballstadion geplant, sondern als Sportstätte für viele unterschiedliche Bewegungsarten, inklusive eines angrenzenden Schwimmstadions.
Heute ist das Stadion Niederrhein die lieb gewordene Spielstätte des SC Rot-Weiß-Oberhausen. Erst kürzlich konnte nach langer Zeit mal wieder vermeldet werden: Das Stadion Niederrhein ist ausverkauft. Und das gleich zweimal! Der Vortrag nimmt die Besucher:innen mit durch die bunte Geschichte des Stadions. Seien Sie gespannt! Nicht nur für Fußball- und Sportfans ein Highlight!
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Buchgestöbers im Zentrum Altenberg statt.

Termin: **Donnerstag, 14.05.2026, 14:00 bis 15:30 Uhr**
Ort: **Zentrum Altenberg**
Dozent: **André Wilger**
VHS Kursnummer: **BA2280R**

Abenteuer Archäologie: Die Ausgrabung der St. Antony-Hütte

Archäologische Ausgrabungen verbinden viele mit der Steinzeit oder den alten Römern. Dass es auch archäologische Entdeckungen vor der Haustüre gibt, zeigt die Geschichte der St. Antony-Hütte. 1758 floss hier erstmals im Ruhrgebiet Roheisen. Sie ist damit die Geburtsstätte der Ruhrindustrie und heute einer der sieben Standorte des LVR-Industriemuseums. Zwischen 2006 und 2008 wurden ihre Fundamente, darunter ein Hochofen, das Kesselhaus und eine Gießhalle, durch die Außenstelle Xanten des LVR-Amts für Bodendenkmalpflege im Rheinland freigelegt. Überspannt von einem imposanten Stahldach ist die ehemalige Hüttenanlage seither als erster industriearchäologischer Park Deutschlands und Teil des Museums für Besucher zugänglich. Dr. Julia Obladen-Kauder, leitende Archäologin der Ausgrabung, stellt die spannende Wiederentdeckung der St. Antony-Hütte bei einem Rundgang und Vortrag am historischen Ort vor.
Veranstaltungsort ist das Gelände des LVR-Industriemuseums St. Antony-Hütte, Antoniestr. 32-34, 46119 Oberhausen.

Datum: **Dienstag, 02.06.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort: **St. Antony-Hütte, Antoniestr. 32-34**
Dozentin: **Dr. Julia Obladen-Kauder**
VHS Kursnummer: **BA2290R**

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe **Oberhausener Stadtgeschichte(n) entdecken** bieten die Historische Gesellschaft Oberhausen e.V., das Stadtarchiv Oberhausen, die Literarische Gesellschaft Oberhausen e.V., die Gedenkhalle Oberhausen, die Geschichtswerkstatt, das LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg sowie die Volkshochschule Oberhausen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, mehr über die Geschichte und Geschichten der Stadt Oberhausen zu erfahren.

Anmeldung unter:
Volkshochschule Oberhausen
Langemarkstraße 19-21
46045 Oberhausen

Mo - Fr: **9:00 - 12:00 Uhr**
Mo - Do: **13:30 - 15:00 Uhr**

Telefon: **0208 825-2385** oder **0208 825-2061**
Fax: **0208 825-5411**
E-Mail: **vhs@oberhausen.de**
Homepage: **www.vhs-oberhausen.de**

ALLE VERANSTALTUNGEN SIND KOSTENFREI.

Eine Kooperation von:

vhs Volkshochschule Oberhausen

Geschichts Werkstatt Oberhausen e.V.

Gedenkhalle Oberhausen

LVR-Industriemuseum ZINKFABRIK ALTENBERG

STADTARCHIV STADTGESCHICHTE OBERHAUSEN

HGO Historische Gesellschaft Oberhausen

LITERARISCHE GESELLSCHAFT OBERHAUSEN E.V.